



überregionale musikschiule surbtal



ZUM JAHRESBEGINN

2021

Die Zukunft soll man nicht voraussehen,
sondern möglich machen.
Antoine de Saint-Exupéry

Gedanken und Informationen von Beatrice Haller, Musikschulleiterin

Genau vor einem Jahr habe ich mich entschieden, auf Ende Januar 2021 in den Ruhestand zu gehen. Wie habe ich mir das doch so ideal vorgestellt:

- Die neue MSL kann mit dem künstlerischen Leiter Didi Zöllner und der Sekretärin Therese Meier zusammen das Schuljahr 21/22 planen und muss nicht alle Vorgaben der Vorgängerin übernehmen
- Der Vorstand ist noch für ein Jahr im Amt bevor Wiederwahlen anstehen
- Im Frühling 2020 wird darüber abgestimmt, ob die Schulpflege abgeschafft werden soll – bei Bedarf sind die ersten notwendigen Schritte in die Wege geleitet
- Das Leitbild ist soweit fertig gestellt und eingeführt, dass das neue Team es mit innovativen Ideen und Aufgaben füllen kann

Dann kommt alles ganz anders

- Die Corona-Pandemie hält uns plötzlich fest im Griff; Unterricht muss „improvisiert“, Sitzungen umgestaltet, und Anlässe, Konzerte abgesagt werden.
- Die Schülerzahlen sinken weiter – das Budget 21 muss angepasst und die Pensenverteilung in der Schulverwaltung verändert werden
Die Schulsekretärin möchte ihr Pensum nicht aufstocken und wird auch auf Ende Januar 21 aufhören
- Das Leitbild ist fetiggestellt. Die geplante Einführung mit einem gemeinsamen musikalischen Anlass, kann nicht stattfinden
- Die Abstimmung betreffend Schulpflege wird erst im Herbst entschieden
- Ganz plötzlich und unerwartet verstirbt der künstlerische Leiter Didi Zöllner Ende Oktober kurz bevor die Anmeldefrist für die neue MSL verstreicht. Neben den emotionalen Momenten muss schnell entschieden werden, ob man die MSL neu organisieren will
- Andrea Huser wird in den Gemeinderat gewählt und Carole Schwab wird im beruflichen Bereich eine neue Herausforderung annehmen. Beide treten per Ende Dezember 2020 aus dem Vorstand aus – wie sollen die beiden Schulpflegemitglieder für ein Jahr ersetzt werden?

Zum Abschied von Dietrich Zöllner



Unerwartet und allzu früh ist der künstlerisch pädagogische Leiter der Musikschule Ende Oktober verstorben. Didi Zöllner war Musiker aus Leidenschaft und hat sich sehr für die musikalische Bildung eingesetzt. Bei uns war er oftmals im Hintergrund tätig, als Ansprechperson für die

Lehrpersonen und Organisator von grösseren Anlässen, Instrumentenvorstellungen und Projekten.

Die üms verliert in ihm einen engagierten Kollegen. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten

Austritt aus dem Vorstand

Carole Schwab und Andrea Huser haben ihren Austritt aus dem Vorstand auf Ende Jahr bekannt gegeben.

Die Musikschule bedankt sich ganz herzlich für den Einsatz in den vergangenen Jahren. Beide haben unter anderem mitgeholfen das neue Leitbild zu erstellen. Wir wünschen beiden Frauen viel Erfolg und Befriedigung in ihren neuen Aufgabenkreisen.

Therese Meier - Herzlichen Dank

Flexibel, meist im Hintergrund und doch oft die erste Anlaufstelle, kompetent und korrekt, speditiv und verlässlich, vorausschauend und bestimmt, freundlich und zuvorkommend, – nur ein paar wenige Eigenschaften von Therese Meier. Seit Januar 2007 ist sie Sekretärin der üms. Es ist eine glückliche Kombination, ist sie doch gleichzeitig die Schulsekretärin der Kreisschule Surbtal. Trotz ihrem Mikro-üms-Pensum ist sie zusätzlich erreichbar, denn das Telefon weiss nicht, ob sie gerade für die üms oder die KSS arbeitet.

Auch der gesamte Schriftverkehr mit dem BKS Aarau wird erleichtert, denn für den Oberstufenunterricht ist die üms der KSS unterstellt.

Nun möchte Therese Meier ihr Arbeitspensum nicht ausweiten und die Umstellung nur noch mit Hilfsdiensten und Tipps begleiten. Wir sind froh, dass sie sich selbstverständlich zur Verfügung gestellt hat, ihre Nachfolgerin in die Geheimnisse der administrativen Arbeiten der üms einzuweihen.

Im Namen des ganzen üms-Teams, danke ich Therese Meier ganz herzlich für die kollegiale Zusammenarbeit, das stets offene Ohr für alle, das Mitdenken und die kleinen „Aufmerksamkeiten“, welche nirgends im Pflichtenheft vorkommen. Wir wünschen Therese Meier weiterhin viel Freude in ihrem Beruf und für die Zukunft alles Liebe und Gute.

Hoffnungsvoll mit vielen Veränderungen ins neue Jahr

Die Schullverwaltung im Umbau

Sinkende Schülerzahlen, finanzielle Überlegungen und personelle Vorgaben haben den Vorstand veranlasst die Schulverwaltung neu zu organisieren:

- Die MSL wird zusammengefasst und erhält ab Sommer ein Pensum von 40%. Der Übergang erfolgt stufenweise – Januar 10%, Februar bis Sommerferien 30%.
- Das Sekretariat wird ab Februar mit einem festen Pensum von 20% ausgestattet.
- Die Struktur mit Abgeordneten, Vorstand, MSL und Sekretariat muss grundsätzlich neu erarbeitet werden, da es u.a. ab 2022 auch keine Schulpflegemitglieder als Abgeordnete mehr geben kann.

Der neue Muskschulleiter stellt sich vor



Geschätzte Musikbegeisterte

Mein Name ist Stefan Büchi, ich bin 41 Jahre alt und wohne mit meiner Frau in Ehrendingen. Ich freue mich, dass ich als Schulleiter die üms in die Zukunft führen darf.

Vor über 30 Jahren begann ich meine musikalische Ausbildung an der Musikschule in Lengnau, wo ich aufgewachsen bin. Das Schlagzeug und die Musik begeisterten mich bereits im jungen Alter und bald trommelte ich erste Konzerte an der Musikschule oder in den umliegenden Musikvereinen. Viele Jahre später, während dem Musikstudium, durfte ich einige Schüler an der Musikschule Region Laufenburg unterrichten, konnte im Laufe der Jahre mein Pensum ausbauen und bis heute unterrichte

ich mit viel Freude an dieser Schule. Drei Jahre nach dem abgeschlossenen Musikstudium absolvierte ich den Studiengang «Musik-Management» an der Hochschule Bern und erreichte somit den Abschluss als Musik-Schulleiter. Ab dem Sommer 2011 leite ich nun die Musikschule Region Laufenburg als Schulleiter.

In Zukunft werde ich mich vor allem auf das Leiten dieser beiden Musikschulen konzentrieren und wieder vermehrt selber Musizieren.

Ich hoffe, die üms, gemeinsam mit ihrem breiten Netzwerk, in eine musikalisch erfolgreiche Zukunft zu lenken, so dass viel Musik die Bürgerinnen und Bürger in den angeschlossenen Gemeinden erfüllen wird.

Bettina Geiger – die neue Mitarbeitende in der Musikschuladministration

Im Februar wird Bettina Geiger Therese Meier ablösen. Sie bringt einen reich gefüllten Rucksack mit Erfahrungen in Bereichen von Schule, Kultur, Behördenarbeit und Administration mit sich. Die "Finessen", welche in einer Musikschule auftreten, wird sie sicher bald beherrschen, auch wenn sie bis jetzt noch kein Musikschulsekretariat geführt hat.



Wir wünschen Bettina Geiger einen guten Start und viel Freude in der neuen Herausforderung.

Noch offen sind Büroräumlichkeit und Adresse:

Bis jetzt durfte die administrative MSL Beatrice Haller einen Arbeitsplatz im Schulsekretariat der Bezirksschule benützen. Es war eine praktische, aber keine ideale Lösung, konnten doch keine Gespräche oder Telefonate parallel geführt werden. Auch Ablageflächen etc. waren sehr beschränkt, sprich nicht vorhanden. Nun muss eine andere Lösung gefunden werden, da sich das kleine Büro unmöglich drei Personen teilen können.

Die definitive Lösung ist noch nicht gefunden – aber es gibt Licht am Ende des Tunnels. Wir werden sie sobald, als möglich informieren.

Wechsel im Lehrerteam

Frau **Bénédicte Wodey** wird nach dem Mutterschaftsurlaub die Arbeit wieder aufnehmen, allerdings mit einem reduzierten Pensum. Sie übernimmt die Lektionen vom Montag in Tegerfelden und Würenlingen.

Wir haben Frau **Claire Piganiol** für das Restpensum Blockflöte fest angestellt. Sie war die Stellvertreterin und wird nun die Stunden in Freienwil, Lengnau und Endingen weiterführen.

Frau **Cornelia Wirz** war auch als Stellvertreterin für Frau Wodey tätig und hat die Oboenschüler mit viel Freude und Einsatz betreut. Damit man die Stundenpläne nicht ganz umstellen muss, wird sie das Pensum noch bis zu den Sommerferien weiterführen.

Wir danken den Stellvertreterinnen für ihren Einsatz und wünschen allen drei Lehrerinnen weiterhin viel Freude beim Unterrichten.

Leider wird uns **Patryk Grzesiura**, Klavierlehrer, bereits nach einem halben Jahr aus familiären Gründen wieder verlassen. Wir danken ihm für seinen Unterricht im letzten halben Jahr und wünschen ihm für die Zukunft viel Erfolg.

Für einen Nachfolger sind wir noch auf der Suche.



Wir wünschen nun allen alles Gute im neuen Jahr und hoffen auf etwas mehr Normalität.

Zum Glück hat der Bundesrat nur geraten, Kontakte zu Personen zu meiden – dass man sein Instrument "vernachlässigen" soll, davon hat er zum Glück nichts gesagt. Musizieren bedeutet uns viel.